

Gemeindeinformationen

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Krakow



mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal,
Drewitz, Glave, Groß Bäbelin, Groß Tessin,
Hahnenhorst, Hinrichshof, Karow-Teerofen
Klein Bäbelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin,
Neu Sammit, Neu Zietlitz, Zietlitz

Februar, März, April 2015

www.gott.net

Ich will,
dass alle
Menschen
gerettet
werden
und meine
Wahrheit erkennen. — Gott

Gottes Wille ist das Heil aller Menschen. Der Weg dorthin führt über die Wahrheit. Gott sagt mir in seinem Wort die Wahrheit über sich und über mich.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Februar

Für Paulus ist es nicht zu dumm, davon zu reden, dass Gott jeden Menschen zum ewigen Leben einlädt. Er weiß: Diese Botschaft hat die Kraft, das Leben von Menschen zu verändern und einen Neubeginn mit Gott zu ermöglichen. Er schreibt (Römer 1,16.):

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Er hatte es selber erfahren. Jesus hatte ihn begnadigt. Er durfte neu anfangen. Er durfte Jesus sein Leben anvertrauen. Von dieser Freude und Hoffnung auf die Ewigkeit erzählte er allen Menschen, die er erreichen konnte.

Sonntag **01.02.**

10:00 Gottesdienst LKG Linstow

Kollekte: Projekte, vorgeschlagen von den Diasporawerken

10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

Dienst: B. Voll

Sonntag **08.02.**

Kollekte: Lutherischer Weltdienst,

10:30 Gottesdienst Krakow

Thomas Schmidt

Dienst: D. Grosche

Montag 09. – Mittwoch 11.02.

10:00 Kinder-Action-Tage °*

Dienstag **10.02.**

19:30 Missionsbericht aus Peru, Krakow, Kirche *

Sonntag **15.02.**

10:00 Gottesdienst LKG Linstow

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Gottesdienst Krakow

Dienst: M. Hahn

Dienstag **17.02.**

19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow °

Mittwoch **18.02.**

19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (1) °*

Donnerstag **19.02.**

15:30 Andacht Seniorenpflegeheim Buchenweg

Freitag **20.02.**

18:00 Generation +

Sonntag **22.02.**

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst Linstow

10:30 Gottesdienst Krakow
Dienst: M. Fiedler

Mittwoch **25.02.**

19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (2) °*

Donnerstag **26.02.**

14:30 Altenkreis Kirche Krakow

März

Einen starken Freund zu haben, kann ein guter Schutz sein. Einen mächtigen oder einflussreichen Bekannten zu haben, kann eine große Hilfe sein. Wer den stärksten und einflussreichsten Freund hat, braucht keine Angst zu haben. Paulus hat darum zu Gottes Freundschaftsangebot „Ja.“ gesagt . Er schreibt (Römer 8,31):

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Wer sollte Gott auch hindern, an sein Ziel zu kommen ?

Sonntag **01.03.**

10:00 Gottesdienst LKG Linstow

Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD

10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

Dienst: M. Reeps

Mittwoch **04.03.**

19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (3) °*

Freitag **06.03.**

18:00 Generation +

19:30 Weltgebetstag der Frauen, Kirche Krakow *

Freitag 06. – Sonntag 08.03.

Konfirmandenfreizeit Karchow

Sonntag **08.03.**

Kollekte: Stift Bethlehem (Paramentik und Oblatenbäckerei)

9:00 Gottesdienst Linstow

Thomas Schmidt

10:30 Gottesdienst Krakow

Thomas Schmidt

Dienst: I. Mansfeld

Mittwoch **11.03.**

19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (4) °*

Donnerstag **12.03.**

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Sonntag **15.03.**

10:00 Gottesdienst LKG Linstow

Kollekte: Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke/ Unterricht

10:30 Gottesdienst Krakow

Dienst: P. Reinholdt

Dienstag	17.03.
19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow °	
Mittwoch	18.03.
19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (5) °*	
Donnerstag	19.03.
15:30 Andacht Seniorenpflegeheim Buchenweg	
Freitag	20.03.
18:00 Frühstückstreffen für Frauen, auch für Männer, Linstow *	
Sonntag	22.03.
Kollekte: eigene Gemeinde	
9:00 Gottesdienst Linstow	
10:30 Gottesdienst Krakow	
Dienst: B. Voll	
Mittwoch	25.03.
19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (6) °*	
Donnerstag	26.03.
14:30 Altenkreis Kirche Krakow	
Sonnabend	28.03.
9:00 Frühjahrsputz Kirche Krakow *	
Sonntag	29.03.
Kollekte: eigene Gemeinde	
10:30 Gottesdienst Krakow	
Dienst: D. Grosche	

April

Um Jesus zu erkennen, muss man nicht christlich aufgewachsen sein. Der römische Hauptmann, der die Hinrichtung Jesu überwachte, hatte definitiv keine christlichen Eltern. Trotzdem erkannte er am Sterben Jesu (Matthäus 27,54.):

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Und so kann auch heute noch jeder der Jesus betrachtet, an seinem Leben und Sterben erkennen: **Er ist Gottes Sohn.**

Gründonnerstag	02.04.
Kollekte: eigene Gemeinde	
16:00 Abendmahlsgottesdienst Dobbin	
Karfreitag	03.04.
Kollekte: eigene Gemeinde	
10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow	
Dienst: M. Hahn	
14:00 Abendmahlsgottesdienst Linstow	
Ostersonntag	05.04.
Kollekte: Seemannsmission 50% + Bahnstabsmission 50%	
10:30 Gottesdienst Krakow	
Dienst: I. Mansfeld	

Mittwoch **08.04.**
19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (7) °*

Donnerstag **09.04.**
9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Freitag **10.04.**
18:00 Generation +

Sonntag **12.04.**
Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke SH, HH u. MVP, Diakonie
9:00 Gottesdienst Linstow
10:30 Gottesdienst Krakow
Dienst: M. Fiedler

Sonntag **19.04.**
10:00 Gottesdienst LKG Linstow
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
10:30 Gottesdienst Krakow
Thomas Schmidt
Dienst: P. Reinholdt

Mittwoch **22.04.**
19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (8) °*

Freitag 24.04. bis Sonntag 03.05.
Marsch des Lebens von Ravensbrück bis Schwerin *

Sonntag **26.04.**
Kollekte: eigene Gemeinde
9:00 Gottesdienst Linstow
10:30 Gottesdienst Krakow
Dienst: M. Reeps
15:00 Ehrenamtlichennachmittag °

Mittwoch **29.04.**
19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (9) °*

Donnerstag **30.04.**
15:00 Altenkreis Kirche Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Donnerstag 16:00
- Konfirmationsvorbereitung Dienstag – 14täglich 16:30 im Wechsel
- Junge Gemeinde, Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00
- „Generation+“ Freitag nach Absprache 18:00, Pfarrhaus
- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.
Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1 ist geöffnet

Von November bis Februar:

von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet.

von März bis Oktober:

Montag bis Donnerstags: von 10:00 - 12:00,

Montag und Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr;

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr;

Telefonischer Kontakt:

Fam. Reinholdt 038457 23523 und Fam. Menzel 038457 22824

Friedhofsbüro

Anmeldung von Beerdigungen, Aufnahme der Daten, Absprachen zu Grabpflege und Arbeiten auf dem Friedhof bei Friedhofsverwalter Karsten Krüger. Sprechzeiten im Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche nach Absprache. Mobil: 0172 4566931

Gemeindeveranstaltungen

Kinder-Action-Tage

In der zweiten Winterferienwoche sind die Kinder der 1. bis 6. Klasse wieder von Montag bis Mittwoch zu Kinder-Action-Tagen ins Pfarrhaus eingeladen. Von 10:00 bis 15:00 Uhr dürfen sie sich auf ein buntes Programm mit Spielen, Liedern, biblischen Geschichten und gemeinsamem Kochen und Essen freuen. Dazu wird in diesem Jahr die Kindermissionarin Annekathrin Dörffel von ihrer Arbeit und ihren Erlebnissen mit Kindern in Peru berichten.

Missionsbericht aus Peru

Zu einem Bericht über Kinder, Kirche, Christen und Mission in Peru laden wir am Dienstag, dem 10.02. ab 19:30 in die Krakower Kirche ein.

Annekathrin Dörffel stammt aus dem Vogtland, arbeitet seit einigen Jahren mit der **Deutschen Missions Gemeinschaft** in Peru, vor allem unter Kindern. Sie organisiert Zeltlager und bildet Mitarbeiter aus. Derzeit befindet sich im aktiven „Heimurlaub“.



Glaubenskurs „Vertikal“

Egal, wie sie sich durch Ihr Leben bewegen. Um ein Ziel zu erreichen, brauchen sie einen Kurs. Um bei Gott anzukommen, brauchen sie die Ausrichtung auf Gott. **Kurs auf Gott**. Es ist eine spannende Lebensreise. Millionen von Christen haben das erlebt. Der Kurs auf Gott wird Ihr Leben mit Sicherheit verändern - und das nicht zu ihrem Nachteil. Garantiert. Richten sie ihr Leben doch mal (neu) auf Gott aus. Denken sie doch mal „vertikal“.

Nur: Wie bekommt man eine Verbindung nach oben? Und wie kann man Gott ganz persönlich kennenlernen? - Wie wäre es hiermit: Ganz gemütlich Videofilme über verschiedene Glaubensthemen ansehen und dann mit anderen darüber diskutieren.

vertikal



Neugierig? Damit Sie Ihren

Kurs auf Gott ausrichten können, gibt es diesen Glaubenskurs. Zehn Abende, die ihr Leben grundlegend verändern können.

Der Kurs soll helfen, die Grundlagen des Glaubens kennen zu lernen, zu festigen oder zu vertiefen.



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag der Frauen

Informiert beten - betend handeln

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch

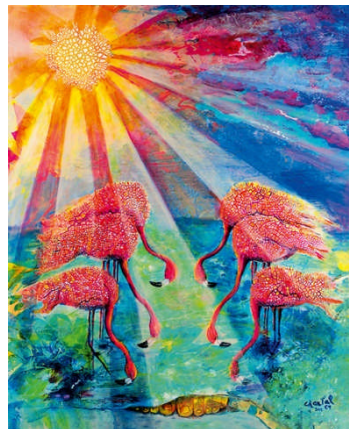
in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

„Begreift ihr meine Liebe?": Weltgebetstag von den Bahamas

Am 6. März 2015 ab 19:30 in der Krakower Kirche.

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf.

Infos unter: <http://www.weltgebetstag.de/de/>



Frühstückstreffen für Frauen und dann mit Männern und am Abend

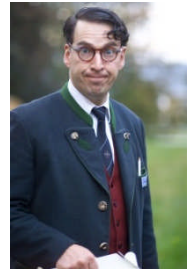
Erlebnisvortrag, Musik, Imbiss, Gespräch - am **Freitag, 20.03.** ab 18:00 im Van der Valk Resort Linstow.

„Wie überlebe ich im 21. Jahrhundert?“ Johannes Warth unterhält und motiviert mit seinem Erlebnisvortrag auf eine sehr humoristische Art und Weise.

Ein Vortrag in Bildersprache, gefüllt mit komödiantischen Elementen, der festgefahrene Verhaltensweisen löst, neue Denkanstöße gibt und Perspektiven

aufzeigt. Das Publikum durchlebt Staunen, Lachen und Einsicht - denn die anschaulichen Aktionen vermitteln klare Botschaften.

Anmeldung und Kartenkauf (bis 16.03.) bei G. Kohlstedt 038456 60418; I. Mansfeld 038457 24012; C. Werner a.c.werner@web.de und in der TouristInformation Krakow



Frühjahrsputz

Auch das muss sein. Wir bitten Sie am Sonnabend, 28.03., ab 9:00 (bis etwa Mittag) um ihre Mithilfe beim Putzen und Reparieren, damit wir uns in unserer Kirche wohlfühlen und sie auch für Gäste einladend ist.

Marsch des Lebens von Ravensbrück bis Schwerin *

„Lebendige Begegnungen auf dem Weg des Todesmarsches“

Es ist die Einladung, einen Weg zu gehen, den vor 70 Jahren Menschen gehen mussten, die bis dahin in Konzentrationslager gesperrt waren. Einer dieser Wege führte sie von dem Frauenkonzentrationslager Ravensbrück nach Schwerin durch viele Dörfer und Städte und Gemeinden unseres Landes. Viele Gedenksteine markieren noch heute die Wegstrecke. Aber auch Begegnungen und Ereignisse machen diese Wege unvergessen. Seitdem sind viele Jahre ins Land gegangen. Und wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schnell wir doch vergessen. Anderes kann nicht vergessen werden. Erinnerungen - die dennoch da sind, - manchmal auch belasten, - oder auch hier und da Kindern und Enkeln berichtet wurden. Sie können auf dem Weg mitgeteilt und abgegeben und losgelassen werden.

Fünfzehn bis zwanzig Teilnehmer der „Lebendigen Begegnung ...“ werden die gesamte Strecke von Ravensbrück nach Schwerin durchlaufen.

Fürstenberg - Wustrow - Mirow - Röbel - Malchow - Goldberg - Goldberg - Crivitz - Schwerin.

Der Trägerkreises um Br. Uwe Seppmann und Pastor Horst Schröter lädt sie zu diesem Begegnungs- und Versöhnungsmarsch ein - und wenn es nur ein Teilstück ist.

Infolyer im Pfarrhaus Krakow





Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de / Skype: [pastorreeps](#)

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Internet: www.kirche-krakow.de

Bank: Konto der KKV Güstrow, Evangelische Bank

IBAN: DE97520604100505330041 BIC: GENODEF1EK1

Redaktionsschluss: 23.01.2015 07:40:00 / Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder anrufen. Ihr Pastor Christoph Reeps

Die „Gemeindeinformationen“ können Sie auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonnieren.

**Ein Herz, in dem Jesus regiert, ist ein Missionar;
ein Herz, in dem Jesus nicht regiert, ist Missionsland!**

Verfasser unbekannt

Im Frühjahr – Manfred Siebald, 2010

**Im Frühjahr bin ich irgendwann mal hier gewesen.
Ich hab gesehen, wo der See beginnt
und wo er endet, und ich habe nicht vergessen,
wie hoch die Bäume um das Ufer sind.
Und fern am Horizont sah ich die Berge ragen,
erkannte selbst ein Gipfelkreuz genau,
und sah, wie immer an den hellen, klaren Tagen,
dahinter eine Ewigkeit von Blau.**

**Heut ist es so, als seien das nur kühne Träume,
als hätte ich all das noch nie gesehn.
Im Nebel sehe ich noch nicht einmal die Bäume
und seh auf Bergen keine Kreuze stehn.
Doch weil sich See und Bäume nicht in Luft auflösen,
sind sie und Berg und Kreuz gewiss noch da.
Sie sind schon lange vor dem Nebel da gewesen.
Sie waren da, nicht nur, weil ich sie sah.**

**Und sollte irgendjemand jetzt hier stehenbleiben,
und fragen, warum ich ins Graue schau,
dann werd ich ihm die Bäume und den See beschreiben, die
Berge und das Kreuz und auch das Blau.
Er wird nur milde lächeln, und ich werd inzwischen
für ihn wohl nicht so ganz bei Troste sein.
Doch wird er es nicht schaffen, all das fortzuwischen,
was da ist - gegen allen Augenschein.**

**So wenig von der Welt kann unser Blick erfassen:
Ein Nebel zieht herauf und wir sind blind
für Dinge, die sich sonst ganz einfach sehen lassen,
für Dinge, die uns lieb und wichtig sind.
Doch hat noch jeder Nebel sich zum Schluss gelichtet;
auch dieser löst sich irgendwann dann auf.
Mein Herz hat, was ich jetzt nicht sehe, längst gesichtet.
Es warten nur die Augen noch darauf.**